

UB-Materialien 03

Johann Georg Jacobi

in Vertonungen von Robert Schumann
und Robert Franz u. a.

Hrsg. von Albert Raffelt



Die Reihe UB-Materialien wird herausgegeben von Bärbel Schubel

Bd. 03: Johann Georg Jacobi : in Vertonungen von Robert Schumann
und Robert Franz u.a.

© Juli 2000 Albert Raffelt, Universitätsbibliothek Freiburg, Stand 2/2007

Die Online-Ausgabe finden Sie auf dem Freiburger
Dokumentenserver FreiDok unter der Adresse
<http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/74>

Vorwort

Dieses dritte Heft mit Vertonungen von Liedern Johann Georg Jacobis enthält Werke der Hochromantik. Aus dem ersten Heft wäre ggf. auch der Chorsatz von Felix Mendelssohn-Bartholdy hinzuzuziehen. Soweit dies urheberrechtlich möglich ist, sollen auch spätere Lieder in erweiterte Ausgaben dieses Heftes aufgenommen werden.

Von Robert Schumann gibt es außer einem in der Gesamtausgabe veröffentlichten Fragment nur ein frühes Lied zu einem Jacobi-Text aus dem Jahre 1828, das allerdings erst 1933 veröffentlicht wurde.

Einen nicht vorhergesehen Schwerpunkt hat dieses Heft in den Kompositionen von Josephine Lang (1815-1880). Die Suche nach der Vertonung des „Veilchen“-Gedichtes führt unverhofft zum Kontakt mit Prof. Dr. Harald Krebs, Victoria University, der ein vollständiges Werkverzeichnis der Komponistin vorbereitete und nicht nur das gesuchte Lied beibrachte, sondern auch auf die weiteren Jacobi-Vertonungen Langs aufmerksam machte. Die Quellen stammen aus der Württembergischen Landesbibliothek, der dafür gleichfalls gedankt sei. Professor Krebs hat freundlicherweise auch einige Korrekturen zur vorliegenden Veröffentlichung beigegeben. Dadurch konnten einige Fehler der Erstdrucke bereinigt werden. Vgl. auch die Josephine-Lang-Seite von Sharon Krebs:

<http://193.175.148.229/mugi/grundseite/grundseite.php?id=lang1815>.

Inzwischen ist folgende Monographie erschienen:

Harald KREBS and Sharon KREBS: *Josephine Lang : Her life and songs*. New York ; Oxford : Oxford University Press, 2007. – 318 S. – Buch und CD.

Daß Jacobi nicht zu den von Robert Franz (1815-1892) bevorzugten Dichtern gehört, ist der Sammlung seiner Lieder leicht zu entnehmen. So steht das Lied „Im Sommer“ wie bei Felix Mendelssohn-Bartholdy (vgl. Heft 1 dieser Zusammenstellung) auch unter dem Verfassernamen „Goethe“ (vgl. im gleich zu nennenden Katalog zur Ausstellung S. 86f.).

Daß Bedřich (Friedrich) Smetana zu den Komponisten gehört, die F. G. Jacobi vertont haben, dürfte bislang eher unbekannt gewesen sein. Es ist jedoch ein weiteres Indiz dafür, daß die Gedichte Jacobis als Vorlage für Vertonungen nicht so plötzlich „außer Mode“ kamen, wie bislang weithin angenommen. Im übrigen kann man sein Lied mit der Vertonung durch Josephine Lang vergleichen.

Joachim Raffs Komposition „Morgenlied von J. G. Jacobi für gemischten Chor und Orchester oder Pianoforte in Musik gesetzt“ op. 186a ist wohl die ambitionierteste Komposition eines Gedichts von Jacobi überhaupt. Sie wird hier in der Fassung mit Klavier dargeboten. Ein Beispiel der Originalpartitur (erste Seite) ist statt einer genaueren Information über den Orchesterapparat als Graphik beigegeben.

Der Komponist J. F. Fetzer konnte bislang nicht ermittelt werden.

Auch Hugo Wolfs Männerchor „Im Sommer“ beruht auf der Verwechslung des Autors Jacobi mit Goethe.

Richard Trunks (1879-1968) Vertonung ist bislang das späteste Beispiel der Nachwirkung Jacobis in der Musik. Aus urheberrechtlichen Gründen kann sie hier bislang nicht abgedruckt werden.

Zu Person und Werk Johann Georg Jacobis, aber auch zu den Originalausgaben der hier abgedruckten Lieder sei wieder der Katalogband zur Ausstellung genannt und darin besonders die musikwissenschaftlichen Kommentare von Dieter Martin:

Johann Georg Jacobi und sein oberrheinischer Dichterkreis 1784-1814 / Achim AURNHAMMER ; C. J. Andreas KLEIN. 2. verb. Aufl. Freiburg i.Br. : Universitätsbibliothek, 2002 (Schriften der Universitätsbibliothek Freiburg i.Br. ; 25). – online-Ausgabe: <http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/436/>

Die genauen bibliographischen Angaben werden im Heft 5 dieser Reihe von Dieter Martin gegeben.

Um eine befriedigende Darstellung der Partituren im Acrobat-Reader zu erreichen muß auf alle Fälle die Einstellung „Vektorgraphiken glätten“ aktiviert sein (in Version 5.0 unter Bearbeiten / Grundeinstellungen / Allgemein).

Freiburg im Breisgau, den 1. August 2000 / ergänzt 12/02,1/06,2/07

Albert Raffelt

Robert Schumann

Erinnerung

Leidenschaftlich und bewegt

Gesang

Klavier

The first system of the musical score consists of two staves. The top staff is for the voice (Gesang) and the bottom staff is for the piano (Klavier). The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and features several triplet markings (indicated by a '3' above the notes) in the right hand. The vocal line is mostly rests in this system.

The second system continues the musical score. The vocal line begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and contains the lyrics: "Glück der En - gel! Wo ge - blie - ben? Wo ge - blie-ben, schö-ner". The piano accompaniment continues with chords and melodic lines in both hands.

The third system continues the musical score. The vocal line contains the lyrics: "Tag, wo mit un - be-sorg- tem Lie-ben ihr - re Hand auf mei-nem Her-zen". The piano accompaniment features a triplet in the right hand and continues with harmonic support for the vocal line.

p dolce

lag? O! sie fühl - te je - den Schlag und in je - dem, je - dem lau - ter

dolce

p ritard.

Lie - ben! Wo ge - blie - ben, wo ge - blie - ben, Glück der En - gel, schö - ner

pp ritard.

molto rit.

mf

Tag!

p

perdendosi

Robert Franz

Im Sommer

Allegretto con grazia

op. 16,2

Gesang *mf*

Wie Feld und Au' so blin - kend im Tau! Wie

Klavier *p*

con Pedale

per - len - schwer die Pflan - zen um - her! Wie

cresc.

durch's Ge - büsch die Win - de so frisch! Wie

cresc. *mf*

laut im hel - len Son - nen - strahl die süs - sen Vög - lein all - zu -

mf

mal!

mf

Ach, a - ber da, wo Lieb - chen ich sah, im

p

Käm - mer - lein so nie - der und klein, so

rings be - deckt, der Son - ne ver - steckt. Wo blieb die

Er - de weit und breit mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit!

This musical score is written in 6/8 time. The top staff is a vocal line, and the bottom two staves are for piano accompaniment. The key signature has one flat (B-flat).

The vocal line consists of six measures. The first five measures contain whole rests, and the sixth measure contains a half note G4 followed by a quarter note G4. A fermata is placed over the final G4.

The piano accompaniment is divided into two systems. The first system covers measures 1 through 3, and the second system covers measures 4 through 6. The right hand plays a melodic line with eighth and quarter notes, often beamed together. The left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. A large slur encompasses the piano accompaniment for measures 4, 5, and 6.

Josephine Lang

Schlummer-Lied

Andante con molto espressione

op. 4,1

Gesang

Klavier

pp

crescendo

fz.

5

pp

1. Schließ die Äug - lein, hol - der Klei - ner, schla - fe si - cher mir im Arm!
2. Un - ter tau - send, tau - send Küs - sen auf - ge - wacht, ans Herz ge - drückt,
3. Wohl dem Her - zen vol - ler Treu - e, das sich al - les darf ge - stehn!

9

1. O dein Bett - lein macht dir kei - ner je so weich so Lie - be - warm.
2. möch - test du nur ein - mal wis - sen, wie dein Lächeln mich ent - zückt!
3. Klei - ner En - gel oh - ne Reu - e kann ich dir ins Au - ge sehn,

13

1. Mut - ter - lie - be wiegt dich ein; Mut - ter - küs - se war - ten
 2. En - gel - un - schuld lacht mich an: Of - fen ist der Him - mel
 3. Im - mer, im - mer läch - le so! Nur die Un - schuld macht uns

17

1. dein, Mut - ter - küs - se war - ten
 2. dann, of - fen ist der Him - mel
 3. froh! Nur die Un - schuld macht uns

21

1. dein.
 2. dann!
 3. froh!

24

Musical score for measures 24-28. The score is in treble and bass clefs with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). Measure 24 is a whole rest. Measures 25-28 feature a piano accompaniment with a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The melodic line consists of eighth-note chords with accents (>) in measures 25-27, and a *ritard.* marking in measure 28.

Veilchen

Agitato ed espressivo

op. 4,2

Gesang

Klavier

pp *crescendo* *pp* *dolce* *p* *ritard.*

5

1. Sagt, wo sind die Veil - chen hin,
2. Sagt, wo sind die Ro - sen hin,
3. Füh - re denn zum Bäch - lein mich,

8

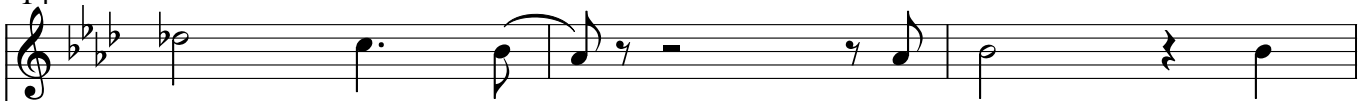
1. die so freu - dig glänz - ten; und der Blu - men
2. die mir sin - gend pflück - ten als sich Hirt und
3. das die Veil - chen tränk - te, das mit - lei - sem

11



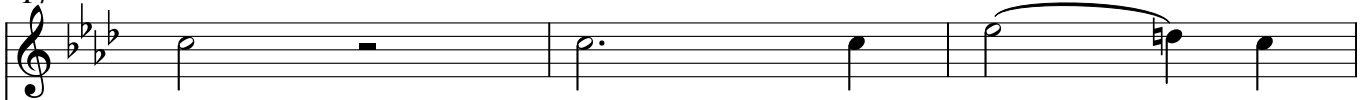
1. Kö - ni - gin, ihr - ren Weg be - kränz - ten?
 2. Schä - fe - rin Hut und Bu - sen schmück - ten?
 3. Mur - meln sich in die Tä - ler senk - te.

14



1. Jüng - ling, ach! der Lenz ent -
 2. Müd - chen, ach! der Som - mer
 3. Luft und Son - ne glüh - ten

17



1, flieht: Die - se Veil - chen
 2, flieht: Die - se Ro - sen
 3, sher: Je - nes Bäch - lein

20

1. sind ver - blüht.
2. somd ver - blüht.
3. ist nicht mehr.

The musical score for measures 20-22 features a vocal line with three staves and a piano accompaniment with two staves. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The piano part includes a prominent bass line with a long note in measure 20 and a rhythmic accompaniment of eighth notes.

23

1. Die - se Veil - chen sind ver -
2. Die - se Ro - sen sind ver -
3. Je - nes Bäch - lein ist nicht

The musical score for measures 23-25 continues with the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a consistent eighth-note accompaniment in both hands.

26

1. blüht.
2. blüht.
3. mehr.

pp

The musical score for measures 26-28 concludes the section. The piano part features a final melodic flourish in the right hand and a steady accompaniment in the left hand, ending with a double bar line and repeat sign. A dynamic marking of *pp* (pianissimo) is present.

Lied

op. 5,2

Zart und einfach

Gesang

1. Auf dem fri - schen Ra - sen - sit - ze hier am klei - nen Was - ser
2. Lei - se mur - meln es die Bä - che, daß er Flur und Au - e
3. Schal - le Glöck - lein, ach was blie - be je - nem Him - mel, die - sem

Klavier

4

1. fall, hör' ich von des Tur - mes Spit - ze from - mes Glöck - lein dei - nen
2. liebt, daß die Ro - se, die ich bre - che mir ein gu - ter Va - ter
3. Grün, ach kein Le - ben, kei - ne Lie - be, kei - ne Freu - de son - der

8

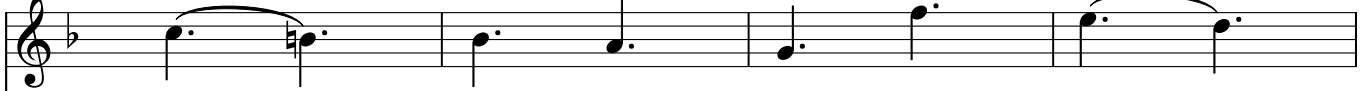
1. Schall, tönst o Glöck - lein, nennst ihn lau - ter, dem mein Herz ent - ge - gen
2. gibt, daß er aus der zar - ten Hül - le selbst die gold - nen Fröch - te
3. ihn, mor - gens, wenn auf Busch und Pflanz - ze kühl - ler Tau die Per - len

12



1. bebt, ihn, der freund - li - cher, ver - trau - ter, hier im Grü - nen mich um -
 2. winkt und durch ihn des Le - bens Fül - le je - de neu - e Knos - pe
 3. sät, stim - men froh im Son - nen - glan - ze Vög - lein mit in mein Ge -

16



1. schwebt, hier im Grü - - nen -
 2. dringt, je - de neu - - e -
 3. bet, Vög - lein mit - in -

20



1. mich um - schwebt.
 2. Knos - pe dringt.
 3. mein Ge - bet.

